

03  
2017

# newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Qualität durch Vernetzung



## Liebe Mitglieder,

die Kälte- und Grippewelle sind überstanden, mit Schneeglöckchen und Krokussen allerorten feiert der lang ersehnte Frühling seinen Auftakt. Mit einem großartigen „Mann, der niemals weinte“ begingen wir im Februar unseren rundum gelungenen Jahresauftakt. Der rege, durchaus sehr persönliche Austausch zwischen unseren Mitgliedern aus dem Versorgungsnetz Gesundheit, dem DemenzNetz sowie den interessierten Gästen zeigte erneut, wie sehr das Thema Demenz bewegt und verbindet. Danke dafür! Eine Veranstaltung dieser Art schreit geradezu nach Wiederholung, denn das Miteinander in guten Gesprächen ist genau das, was uns voranbringt.

Ihr Daumendrücken für die Errichtung einer Informations- und Koordinierungsstelle Demenz, unterstützt vom Haushalt der Stadt Oldenburg, hat geholfen: Die Zusage wurde in der letzten Ratssitzung erteilt. Schon ab dem Frühsommer 2017 können wir betroffenen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen Unterstützung für ihre individuelle Situation bieten. Angesiedelt wird diese Stelle an den Senioren- und Pflegestützpunkt.

Übrigens: Das DemenzNetz Oldenburg ist in verschiedenen Projekten so aktiv, dass sich gerade ein eigener Newsletter entwickelt und Ihnen bald zur Verfügung stehen wird.

Ich wünsche Ihnen ein vergnügtes „In-die-Sonne-Blinzeln“ und verbleibe herzlichst

*Petra Rothe*  
Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit

## Wichtig zu wissen

### Verordnungsfähigkeit von Cannabis zu Lasten der Krankenkassen

Am 19. Januar dieses Jahres wurde ein Gesetz verabschiedet, das es ermöglichen soll, gesetzlich krankenversicherten Patienten Cannabis zum therapeutischen

Gebrauch zu verordnen. Damit werden Ausnahmeerlaubnisse nach § 3 Absatz 2 BtMG zum Erwerb von Cannabis zur Anwendung im Rahmen einer medizinisch betreuten und begleiteten Selbsttherapie überflüssig. Die Verordnung soll möglich werden, wenn

1. eine allgemein anerkannte, dem medizinischen Standard entsprechende Leistung im Einzelfall nicht zur Verfügung steht oder nach der begründeten ärztlichen Einschätzung unter Abwägung der zu erwartenden Nebenwirkungen und unter Berücksichtigung des Krankheitszustandes nicht angewendet werden kann, und
2. eine nicht ganz entfernt liegende Aussicht auf eine spürbare positive Einwirkung auf den Krankheitsverlauf oder auf schwerwiegende Symptome besteht.



Das neue Gesetz ist noch nicht veröffentlicht (6.3.2017) und damit noch nicht in Kraft. Unabhängig vom Datum seiner Veröffentlichung sind zur Umsetzung weitere Regelungen erforderlich.

*Dr. med. Rainer Burkhardt*  
Beratender Arzt der KVN und 1. stellvertretender  
Vorsitzender des Versorgungsnetzes Gesundheit e. V.

[Mehr lesen](#)

## Aktuelles vor Ort

### Klinik am Stadthafen – Ambulante psychosomatische Rehabilitation

Die Klinik am Stadthafen wurde im Dezember 2016 vom Zentrum für Rehabilitation und Integration „zentegra“ eröffnet.

Bei psychosomatischen Diagnosen kann bei Patienten im arbeitsfähigen Alter eine zunächst bis zu fünf Wochen dauernde Reha-Maßnahme bewilligt werden.



In dieser Zeit erfolgt eine weitreichende, zugleich auf Körper und Seele abzielende Therapie.

Es sind unter anderem Problemlösetraining, diagnosespezifische Indikativgruppen, Gruppen für soziale Kompetenzen, progressive Muskelentspannung, Diätberatung, Physiotherapie, Sporttherapie und ärztliche Beratung einschließlich Medikamenteneinstellung vorgesehen.

Ausführliche Informationen finden Sie **HIER**

*Dr. Andree Weitzel, Ärztlicher Direktor zentegra gGmbH*

## Mitglieder stellen sich vor

### Palliativwerk Oldenburg eG



## Palliativwerk Oldenburg eG

„Sie ist würdevoll gestorben, in unserem Beisein, so, wie sie es sich immer gewünscht hat.“ Viele Angehörige wünschen sich, dem geliebten Menschen am Ende seines Lebens eine ganzheitliche Begleitung in seiner vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Menschen mit einem aufwendigen Versorgungsbedarf können sowohl zu Hause als auch ergänzend in stationären Einrichtungen – etwa im Pflegeheim – begleitet werden. Sie haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV), die über den Haus- oder Facharzt verordnet werden kann. Die SAPV ist neben dem Bewältigen von medizinisch-pflegerischen Problemen auf die gesamte Lebenssituation im sozialen Umfeld gerichtet.

Das 2011 gegründete Palliativwerk Oldenburg ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die Fragen zu palliativer Versorgung haben. Aus dem gemeinsamen Engagement vieler spezialisierter Fachleute ist ein umfangreiches Netzwerk entstanden, das Ratsuchenden gebün-



*Marion Jessen/  
Vorstand*



*Dr. med. Alexander  
Schultens /Vorstand*

deltete Kompetenz bietet, umfassend berät und individuelle Hilfen vermittelt.

Das Palliativwerk unterstützt Menschen mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung dabei, die verbleibende Lebenszeit in einer möglichst hohen Qualität zu verbringen. Angehörige können durch die gebotenen Leistungen Entlastung erfahren und vermeidbaren Krisensituationen kann vorgebeugt werden. Die Kontaktdaten finden Sie **HIER**.



*Susan Gohr/Koordinatorin*

*Susan Gohr  
Koordinatorin Palliativwerk Oldenburg eG*

## Termine

**31. März, 19:30–21:00 Uhr, Vortrag Helga Rohra (Demenzbetroffene)**, Klinikum Oldenburg

**11. April, 16:00–17:30 Uhr, Vortrag „Herausforderung Demenz“**, Karl-Jaspers-Klinik

**26. April, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum: Telepflege**, Klinikum Oldenburg

**26. April, 19:00–20:30 Uhr, Vortrag „Strahlentherapie“**, Pius-Hospital am Klinikum Oldenburg

**5.–14. Mai, Inklusionswoche**, verschiedene Orte in Oldenburg

**13. Mai, 10:00–18:00 Uhr, Selbsthilfetag**, Einkaufsland familia, Wechloy

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
*Qualität durch Vernetzung*

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Verein zur Förderung der interdisziplinären  
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Petra Rothe (1. Vorsitzende)  
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg  
Fon 0441 403-2138, Fax 0441 403-792138  
E-Mail: [info@versorgungsnetz-gesundheit.de](mailto:info@versorgungsnetz-gesundheit.de)  
[www.versorgungsnetz-gesundheit.de](http://www.versorgungsnetz-gesundheit.de)